

Protokoll – 2. Elternratssitzung 2022/2023

Ort, Datum, Zeit	Aula Schliern, 25.Januar 2023, 19.30Uhr	
Teilnehmende ER:	Vorstand / Präsidium Vorstand / Finanzen Blimo 1 Blimo 2 KG im Chalet Blimo 4 Blimo 5 Fröschli Hertenbrünnen 1 Hertenbrünnen 2 1a 1b 1c 1d 2a 2b 2c 3a 3b 3c 4a 4b 4c 5a 5b 5c 6a 6b 6c	Astrid Schneider Eid & Nadine Rüeegsegger Giuseppe Pulvirenti (Entschuldigt) Janine Müller Schneider (Entschuldigt) Nadine Rüeegsegger, Claudia Marti Daniel Birrer, Emilie Reist Raquel Osuna Monserrat und Arjan Ahmetaj (nicht entschuldigt) Stefanie Chang, Isabelle Castillo (Entschuldigt) Roman Sahli, Salomon Riedo Eliane Tschärner (nicht entschuldigt) Simon Wenger (Entschuldigt), Abate Ayantu (nicht entschuldigt), Leah Forster, Astrid Leutwiler Joa Issenmann (Entschuldigt), Mariglen Alla, Astrid Schneider Eid Patrik Wyrsh Romina Schuerch Stefano Bellotti (Entschuldigt), Anita Noli -Kilchenmann Brigitte Wälle, Corinne Betschart (Entschuldigt) Andrea Vernaleken Bülent Kalkuloğlu Nicole Jakobowitz (Entschuldigt), Astrid Schneider Jacqueline Beyeler, Emilie Reist, Nadine Rüeegsegger Hüseyin Kilinc (nicht entschuldigt) Marc Aellig, Alexandra Lehmann Heuberger Simon Amstutz, Stephanie Andenmatten (Entschuldigt) Florence Bieri Selina Moesch, Catia Scianitti Norelli Roger Fankhauser (Entschuldigt) Manuela Wirth (Entschuldigt) Lukas Rüber (Entschuldigt) Neneh Jiskoot
Teilnehmende Schule	Schulleitung: Brigitta Blaser Weber & Sabrina Gempeler (Entschuldigt)	Kindergarten: Frau Sahli 1. / 2. Klasse: Frau Rothenfluh 3. / 4. Klasse: Frau von Gunten 5. / 6. Klasse: Herr Gfeller
Besucher:	Nidhi Chandra, Dolder Dominique, Döbeli Claudia	
Protokoll:	Nadine Rüeegsegger	
Kopie an:	Elternratsvertretende, Schulleitung, Vertretung der Lehrkräfte, externe teilnehmende Eltern	
	Traktanden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung / Genehmigung Protokoll vom 19.9.2022 2. Informationen Vorstand (IgerKö, Jahresübersicht, Termine) 3. Information Schulleitung / Lehrerschaft 4. Budget 5. Information Arbeitsgruppen 6. Verschiedenes 7. Workshop Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit 	
1.1	Alle teilnehmenden Elternratsvertretenden, Besuchende, die Schulleitung und die Lehrpersonen werden begrüsst.	
1.2	Das Protokoll der letzten Elternratssitzung vom 19.9.2022 wird ohne Ergänzungen genehmigt.	

2	<p>Erwartungen an die ER-Vertretungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktiver Umgang miteinander, konstruktives Feedback • Wenn an der ER-Sitzung nicht teilgenommen werden kann - Bitte abmelden • Traktanden/Inputs/Beiträge vorgängig an Vorstand senden
2.1	<p>Verschiedene Informationen</p>
2.1.1	<p>IGERKÖ Die Interessengemeinschaft der Elternräte Köniz verbindet alle Elternräte der Könizer Schulen. Ziel ist die Zusammenarbeit mit Informations- und Ideenaustausch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit stellte ihre Arbeit vor - MFM Projekt wird weiterhin nicht von der Gemeinde übernommen - Zusammenarbeit mit anderen Schulen wünschenswert, um die Kurse zu füllen. - Lausen Helfersuche ist auch in anderen Schulen ein Thema Ist ein Gemeindeauftrag, muss durchgeführt werden <p>Am 23.3.2023 um 19.30 Uhr findet die nächste IGERKÖ-Sitzung statt, falls jemand Interesse hat, darf man sich gerne bei uns melden.</p>
2.1.2	<p>Jahresübersicht – im Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schliernlauf, 30.4.2023, Marc Aellig übernimmt den Lead. Emilie Reist unterstützt – die beiden werden von Giuseppe Pulvirenti eingeführt. Wir brauchen noch zusätzlich 2 Personen, welche mitmachen – WER HAT LUST UND ZEIT? Die Einsätze beschränken sich auf 2h. Es werden auch Sponsoren gesucht - Unternehmen können gerne ab 50.- Sponsorengeld dieses Projekt unterstützen und gleichzeitig prominent auf den Flyer etc. Werbung für die eigene Firma machen! - Generationenfest, 4.11.2023, Wer übernimmt den Lead? 4-8 Leute werden gesucht, am liebsten aus dem ER, es sind 2h Einsätze – bei der nächsten Sitzung werden wir einen erneuten Aufruf machen. WER HAT LUST UND ZEIT? - Schulschlussfest 30.6.2023 – Es wird erwartet das jedes ER-Mitglied eine Schicht während des SSF übernimmt oder bei den Vorbereitungen hilft! Weitere Infos dazu folgen noch!
3	<p>Informationen aus Schule und Lehrerschaft –</p> <p>Klapp Ab dem neuen Schuljahr wird die Klapp-App als Hauptkommunikationskanal der Schule und der Lehrerschaft fungieren. Alle Eltern müssen sich hierfür registrieren (mit E-Mail oder Handynummer). Dies vereinfacht und verschnellert die Kommunikation zwischen Schule und Eltern. Die Schule wird in den nächsten Wochen eine Einführung erhalten und kann uns anschliessend genauere Infos mitteilen. Können diese App auch wir vom ER zur Kommunikation mit Klassen nutzen?</p> <p>Planung Sommer, Klassendurchmischung von KG in 1. Klasse Aktuell an der Pensenplanung – es bleiben gleich viel KG und Klassen. Sabrina Gempeler möchte eine ausgeglichene Durchmischung (gleich viele Jungs/Mädchen, KG-Durchmischung). Eltern können die Lehrperson nicht wählen, wenn man jedoch aus organisatorischen Gründen z.B. Mittagstisch, Betreuung etc. auf einen gewissen KG angewiesen ist, darf dies gerne auf der Anmeldung vermerkt werden. Die KG-Lehrpersonen werden auch in die Entscheidung mit einbezogen.</p> <p>Kerzenziehen & Weihnachtsfeier Alle hatten eine wunderschöne Weihnachtsfeier mit einem Feuer, Wunschästen und schöner Dekoration. Auch das Kerzenziehen war wieder ein tolles Erlebnis – die Kerzen werden aus dem Schulvermögen für jedes einzelne Kind bezahlt.</p> <p>Auch die Eisbahn wurde oder wird von vielen Klassen besucht.</p> <p>Nach den Frühlingsferien ist ein Spieltag geplant – weitere Informationen werden noch folgen.</p> <p>März – Weiterbildungstage Fr und Mo – zum Thema «neuen Autorität» zudem werden die Könizer-Schulen untereinander hospitieren. Wangental und Sternenberg werden in diesem Zusammenhang unsere Schule und den Unterricht besuchen.</p>

4	<p>Budget</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir verwalten die Einnahmen und die Schule erhält jährlich einen Fixbetrag von 2000.- für Anschaffungen und Projekte. z.B. Kerzenziehen, Besuche der Eisbahn etc., oder andere Aktivitäten, werden so für die Schüler möglich gemacht.
5	<p>Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen</p>
5.1	<p>AG Lausen – Leah Forster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird in Frage gestellt, ob eine Neuorganisation Sinn macht. Jemand von der Schule möchte gerne die Ausbildung zur Lausefachfrau machen. Wir schauen, was alles in Frage kommt machen könnte.
5.2	<p>AG Prävention – Brigitte Wälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Selbstverteidigungskurs Mädchen 1.-3. Klasse war ein voller Erfolg. Er wurde aufgrund der grossen Nachfrage 2x durchgeführt. Es besteht bereits eine Warteliste für einen neuen Kurs im nächsten Schuljahr. • Stefano ist mit der Schule am Organisieren für den Vorlesetag 2023. • Corinne wird ein Datum für den Nothelferkurs organisieren • Der MFM-Kurs Mädchen für 2023 ist organisiert. • Ja, nein, vielleicht Kurs – Prävention Sexualpädagogik – wird mit allen 6. Klassen durchgeführt. Wird im Frühjahr durchgeführt. • Die neuen Mitglieder sind in folgenden Gruppen aktiv: • Stefanie Chang und Mariglen Alla Gruppe Vorlesetag • Florence Bieri Gruppe Leuchtwesten • Zusammenarbeit mit Niederscherli für MFM Jungs, dies wird durch Corinne organisiert • 2 Kurse für KG Selbstverteidigung für Jungs und Mädchen wurden durchgeführt. Die Nachfrage war sehr gross 😊 <p>Viele Leuchtwesten sind defekt, müssen nächstes Jahr grosszügig ersetzt werden – AG Sponsoring ist in Abklärung, ist jedoch schwierig. Ansonsten werden neue Leuchtwesten gekauft.</p>
	<p>AG Obstmobil (Pausenmilch) – Jacqueline Beyeler</p> <p>Das letzte Obstmobil vom 29. November 2022 lief gut. Wir durften drei neue Helfer:innen begrüßen, welche sich gut in die Gruppe integriert haben. So konnten wir auch zwei kurzfristige Absagen verkraften und wir waren immer noch genügend Helfer.</p> <p>Das nächste Obstmobil findet am 6. Juni 2023 statt.</p>
5.4	<p>AG Zusammenarbeit Vereine & Pausenludo – Catia Scianitti Norelli</p> <p>Romina Schürch, Klassenvertretung 1d übernimmt neu die Pausenludo nach den Sommerferien</p>
5.5	<p>AG Serenade – Selina Moesch / Neneh Jiskoot</p> <p>Die Serenade ist am 29.03.2023 (Mittwoch) und die Hauptprobe am Donnerstag vorher (23.03.2023)</p> <p>Wir brauchen sicher Leute für die Werbung in der Klasse, die Hauptprobe und den Anlass selbst. Am Anlass brauchen wir zudem weitere Helfer*innen und Getränke- und Kuchensponsor*innen.</p> <p>Spendenliste für Getränke wurde ausgefüllt – VIELEN DANK!!!</p> <p>Es werden noch dringend Helfer:innen für die Aufsicht und für das Buffet gesucht. Bitte Werbung in den Klassen machen und oder sich direkt bei Neneh oder Selina melden.</p>
5.6	<p>AG Schulschlussfest – Giuseppe Pulvirenti</p>

1.Sitzung OK SSF 2023 hat am 9. Januar stattgefunden. Die Sitzung mit dem OK der Lehrerschaft inkl. Hauswart-Team findet am 16. Februar statt. Einige Administrative Punkte wurden schon erledigt (Reservation Schule für SSF, etc.) Seit Januar sind die Vorbereitungen in vollem Gange ☺

5.7 AG Sponsoring – Simon Amstutz

Leuchtwestensponsoring in Abklärung, falls jemand noch eine Idee hat, darf er diese gerne an Simon weiterleiten. Wer Firmen-Kontakte hat, welche sich mit Schliern verbunden fühlen – unbedingt für Sponsoring anfragen – z.B. für Schliernlauf.

5.8 AG Bindung Schule–Eltern – Raquel Osuna

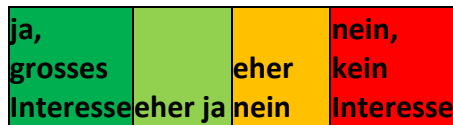
Frau Jutzeler (zuständige LP) ist im Mutterschaftsurlaub. Ein Elternreferat bezüglich 'Kinder stärken' wird stattfinden (Datum noch unbekannt) -> eventuell in Zusammenarbeit mit der AG Elternkurse

5.9 AG Elternkurse – Mariglen Alla

Eine Umfrage zu Elternkurse wurde an alle Eltern geschickt und die Resultate sehen vielversprechend aus. Nächste Sitzung wird im Januar stattfinden und bei dieser Sitzung werden wir über die Auswertung und das nächste Vorgehen brainstormen. Alle Teilnehmer sind sehr bereit mitzuwirken und extrem motiviert. Wir werden Elternkurse so gegen Frühling/Sommer Organisieren.

121 Teilnehmer

Bedarfsabklärung u. Feedback zu geplanten Themen



	ja, grosses Interesse	eher ja	eher nein	nein, kein Interesse	
Vortrag zum Thema "Umgang mit neuen Medien" wie z.B.					
1 WhatsApp, Tiktok, Instagram, etc...	36.67%	43.33%	11.67%	8.33%	80% 20%
Infoveranstaltung und Diskussion zum Thema "Umgang mit Gewalt /					
2 Mobbing unter Kindern"	44.63%	47.11%	7.44%	0.83%	91.74% 8.27%
Workshop zum Thema					
3 "Gewaltfreie Kommunikation"	23.33%	50.83%	15.83%	10.00%	74.16% 25.83%
Infoveranstaltung und Diskussion					
4 zum Thema "Neue Autorität"	12.50%	35.00%	34.17%	18.33%	47.50% 52.50%

Save The Date!!! ;)

Umgang mit neuen Medien =
1 KW18 (2/3 Mai)
Mobbing unter Kindern = KW21
2 (23/25 Mai)

	*Änderungen sind vorbehalten
5.10	<p>AG Elterntaxi (in Zusammenarbeit mit Gemeinde Köniz – PL Tanja Hug) – Janine Müller Schneider / Daniel Birrer</p> <p>Bitte alle Eltern wieder erinnern, dass Grundsätzlich keine Elterntaxis gemacht werden sollen. Wenn ausnahmsweise das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss, bitte an der Gaselstrasse halten. AG ist aktiv mit der Gemeinde und Schulleitung am Arbeiten.</p>
6.	<p>Verschiedenes</p> <p>Traktanden</p> <p>Von Florence Bieri</p> <p>Der Zettel Umgang mit Medien, den die Kinder und ich glaube auch die Eltern, unterschreiben müssen, finde ich überhaupt nicht altersgerecht. Ich hätte gerne gewusst, woher der Inhalt stammt und ob man den nicht altersgerechter aufbereiten könnte.</p> <p>Antwort Schulleitung. Lehrplan 2021 – beinhalten Medien – Recherchen, Bildersuche, Word etc. Kompetenzen werden dort aufgebaut. Eltern müssen über Regeln und Abmachungen informiert werden. Da solche Medien immer wieder Missbrauch werden. Somit sind klare Regeln wichtig. Den Kindern muss klar sein, dass Teams etc. nicht zur Diskriminierung verwendet werden darf. Dieses Formular wird in der ganzen Gemeinde verwendet. Da Kinder ab gewissem Alter strafmündig sind, wird ein solches Formular notwendig.</p> <p>Runder Tisch</p> <p>Am 8.11. war die 2. Sitzung, Ideen werden gesucht um Vandalismus, auffälliges Verhalten etc. zu minimieren. Seit dem ersten Treffen vom 20.10.22 hat sich die Situation eher entschärft. Der Grund dazu ist unklar, Broncos und Polizei waren schon vorher aktiv.</p> <p>Hansjörg hat einen Spieleabend organisierte – um die Jugendlichen abzuholen. Vorschläge: - Anlass Midnight-Sport (Turnhallen offen für Sport und Chillen am Samstagabend), auch in Schliern? - Zivilcourage-Kurse durch Gemeinde für Bevölkerung anbieten, evtl. Verteilung auch an EKS-Mitglieder, ER, Schule - Freitag-Abend im Treff Schliern: F1 oder Fussball- Spiele oder andere Angebote auch für Mädchen, erstmals und versuchsweise am FR 13.01.2023, 21.00 - 23.00 Uhr - alle Angebote, egal welcher Form und Grösse, brauchen Helfer ... - Sinn und Zweck aller Angebote ist, dass heute jüngere Kinder eine Beziehung zu den anwesenden Erwachsenen aufbauen, so dass sie im Pubertätsalter eher ansprechbar sind. - Vandalen meiden solche Angebote, trotzdem versucht man, sie auf niederschwelliger Art "abzuholen"</p> <p>Helferfrage ist in allen Vereinen ein Thema.</p> <p>Traktandum von Astrid Leutwiler</p> <p>Umgang mit Fundsachen</p> <p>(Kurze Erläuterung: Es fällt uns immer ein bisschen schwer, verlorene Sachen in den zahlreichen Fundkisten wiederzufinden. Ich habe deshalb den Vorschlag, dass es zu Ende jedes Quartals eine Sammlung aller Fundsachen an einem Ort gibt mit vordefinierten Zeiten, wo die Eltern vorbeigehen und die Sachen wiederfinden können.)</p> <p>4 Kisten – früher gab es «Ausstellungen» - Brigitta wird dies mit dem Hauswart-Team besprechen, ob man wieder Ausstellungen vor den Ferien machen könnte.</p>

Kinder sprechen über Angst, Mut und Trauer

Mentale Gesundheit Hier lernen Kinder, über Gefühle zu reden: Erst- und Zweitklässler in Wabern trainieren ihre psychische Widerstandsfähigkeit.

Mirjam Comtesse

Die Kinder der gemischten ersten und zweiten Klasse im Dorfschulhaus Wabern freuen sich offensichtlich auf die Doppelkolektion nach der Pause. Fröhlich begrüßen sie die Journalistin und die Fotografin und stellen sich einzeln mit Namen vor. Die Begeisterung dürfte nicht nur am Medien-Besuch liegen.

Heute kommt auch Gowsalya Somas vorbei. Die Ärztin führt mit den Schülerinnen und Schülern einen fünftägigen Workshop in mentaler Gesundheit durch. Heute ist das Thema Trauer dran. In den Wochen zuvor haben sie über Angst und Mut geredet.

Die Kinder setzen sich in einen Kreis und halten sich an den Händen. «Was macht euch traurig?», fragt die Ärztin. Neben eher erwartbaren Antworten wie «wenn ich umfalle» oder «wenn mein Bruder mir meine Spielsachen wegnimmt» kommen auch solche, die aufhorchen lassen. «Ich bin traurig, dass mein Vater ausgezogen ist», sagt ein Mädchen. Und ein Bub findet: «Wenn meine Mutter mich anschreit, macht mich das traurig.»

Dass die 7- und 8-jährigen sich ihrer Gefühle so klar bewusst sind, erstaunt auf den ersten Blick. Doch wahrscheinlich liegt das Geheimnis ihrer Offenheit im ehrlichen und vorurteilsfreien Interesse, mit dem Gowsalya Somas fragt. Nun sollen die Schülerinnen und Schüler überlegen, was ihnen in schwierigen Momenten hilft. Sie wissen schon sehr gut, was Linderung verschafft: Mit jemandem über den Streit mit der Mutter reden, mit dem Vater telefonieren, die Mama umarmen oder ein Plüschtier fest an sich drücken.

In England ein Schulfach

Was ganz spielerisch wirkt, ist eigentlich ein Kurs in Selbstreflexion und Bewältigungsstrategien. Gowsalya Somas begegnet als Ärztin, die auf der Notfallstation der Hirsländen-Klinik Aarau und im Asana-Spital Leuggern im Kanton Aargau arbeitet, oft auch psychischen Problemen.



Die Ärztin Gowsalya Somas bietet Workshops zum Thema Gefühle an. Heute spricht sie in Wabern über Trauer. Foto: Franziska Rothenzöhrler

Eine pädagogische Ausbildung hat sie zwar nicht, «aber dank der Erfahrung im Kinderspital und aktuell auf dem Notfall weiss ich, wie ich mit den Kindern kommunizieren muss», sagt sie. Zudem hat die 36-jährige selber zwei Kinder im Alter von drei und sechs Jahren.

Diese haben ihr auch den Anstoss gegeben, Workshops in Schulklassen für verschiedene Altersstufen anzubieten. «Ich lebe von 2014 bis 2021 in London», erzählt die gebürtige Zürcherin. «In Grossbritannien gehört das Fach mentale Gesundheit zum Lehrplan. Bereits ab dem Kindergarten werden Mädchen und Buben darin unterrichtet.» Zurück in der Schweiz vermisse sie ein entsprechendes Angebot. Im Lehrplan 21 ist zwar auch Gesundheitsbildung als Ziel

gesetzt, aber nur als fächerübergreifendes Thema.

Deshalb lancierte Gowsalya Somas diesen Frühling das Schulprojekt «Mini-gefühl-und-dins». Weil ihr die psychosoziale Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen ein grosses Anliegen ist, macht sie ihre Arbeit ehrenamtlich. Der Einsatz an der Dorfschule Wabern ist nun einer ihrer ersten.

Lehrerin sieht Unterschied

Die dortige Klassenlehrerin Sujitha Nadarajah beurteilt den Workshop als Erfolg. «Mir fällt vor allem bei den oft noch schüchternen Erstklässlerinnen und Erstklässlern auf, dass sie sich mehr öffnen können.» Gleichzeitig lerne die ganze Klasse, Gefühle zu artikulieren. «Die Kinder sagen zum Beispiel dem

Gspännli: «Es macht mich traurig, dass du mich geschlagen hast.» Solche Formulierungen mögen für Nicht-Pädagogen übertrieben gespürig klingen, aber sie sind ein Meilenstein im Vergleich zur üblichen Reaktion von Kindern in diesem Alter auf Gewalt: einfach zurückzuschlagen.

Gowsalya Somas arbeitet nicht nur mit Gesprächen, sondern auch mit Zeichnungen. Das kommt allen Kindern entgegen, die sich sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können. Sie zeigt die Zeichnungen, welche die Klasse in der Vorwoche zum Thema «Angst» gemacht hat. Dabei wird wie bei der Trauer offensichtlich, dass die Schülerinnen und Schüler deutlich spüren, was genau bei ihnen negative Gefühle auslöst: Alpträume und Insekten wie Spinnen oder Ohrengrübler.

Wie beurteilt der Experte solche privaten Initiativen? Michael Kaess leitet die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie an den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern. Er sagt: «Sicher ist, dass es bislang zu wenig Präventionsunterricht an Schulen gibt.» Nach wie vor seien psychische Krankheiten stigmatisierend. So sprächen Eltern offen darüber, wenn ihr Kind wegen einer Lungenentzündung im Spital liege. Ganz anders sei es bei einer Depression. «Dabei sind beides Erkrankungen, für die sich niemand schämen sollte.»

Richtig reagieren

Michael Kaess findet es daher sinnvoll, wenn Kinder lernen, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden und darüber zu reden. «Aus der Suizidprävention weiss man, dass man mit professioneller Aufklärung an Schulen die Rate der Suizidversuche um 30 bis 50 Prozent senken kann.» Aber gleichzeitig betont er, dass es noch zu wenig Studien gäbe, die beweisen würden, dass eine frühe Ressourcenförderung im späteren Jugend- oder Erwachsenenalter zu mehr Widerstandskraft führe.

Er gibt auch zu bedenken, dass die Anbietenden von Workshops genügend Fachwissen mitbringen müssten. «Psychische Erkrankungen sind Volkskrankheiten. Das bedeutet, dass wahrscheinlich in jeder Klasse mehrere Betroffene sind.» Die Unterrichtenden müssten wissen, wie man in schwierigen Situationen richtig reagiere: verständnisvoll, aber nicht überdramatisierend – und auf keinen Fall bagatelisierend. «Idealerweise kann die Unterrichtende klare Handlungsanweisungen geben und kennt die möglichen Anlaufstellen.»

Als Ärztin mit Erfahrung in Frauen- und Kinderheilkunde bringt Gowsalya Somas die nötigen Voraussetzungen mit. Sie gibt den Kindern in Wabern nun die Aufgabe, traurige Gesichter zu zeichnen. Ein Mädchen malt regenbogenfarbige Tränen.



«Sicher ist, dass es bislang zu wenig Präventionsunterricht an Schulen gibt.»

Michael Kaess
Kinder- und Jugendpsychologe

Herzlichen Dank für euer aller Engagement!!

- Wird weiter behandelt
- Input aus Elternrat